

Kreta | Im Westen der Insel - 8 Tage

Kreta ist wirklich ein einzigartiges Reiseziel und die beste Art und Weise diese Insel zu entdecken ist natürlich mit dem Fahrrad. Erleben Sie antike Kultur und Geschichte gepaart mit außergewöhnlicher natürlicher Schönheit und genießen Sie Gastronomie und Gastfreundschaft einer ganz besonderen Region. Kommen Sie nach Omalos und beginnen Sie in den berühmten Weißen Bergen einen Radurlaub entlang der westlichen Insel. Endlos lange, goldfarbene Strände, die atemberaubende Bergwelt des kretischen Hinterlandes, natürliche, glasklare Seen...all das steht auf dem Programm. Und so geschichtsträchtige Städte wie Chania oder Rethymno werden Sie mit Ihrem mediterranen und zugleich antiken Charme bezaubern.

1. Tag: Individuelle Anreise nach Chania

Kommen Sie an am Flughafen von Chania, für viele die schönste Stadt Kretas, mit seinem bildschönen Hafen und einer traumhaften Altstadt mit Schloss. Chania hat eine lange Geschichte und geht auf die Zeit der Veneter zurück. Der einzigartige Charakter Chanias wird Sie ganz sicher in ihren Bann ziehen.

2. Tag: Omalos > Palaiochora, ~52 km

Am Vormittag bringen wir Sie im Minibus nach Omalos, mitten hinein ins Herz der berühmten ‚Weißen Berge‘. Einmal oben angekommen ist es nun an Ihnen zu entscheiden, wie Sie den Tag verbringen möchten. Zwei Alternativen bieten wir Ihnen dafür an. Zum einen können Sie sich direkt auf Ihr Fahrrad schwingen und entlang der faszinierenden Berglandschaft auf kleinen Straßen nach Palaiochora radeln. Die Strecke beinhaltet einige Auf- und Ab Passagen und vor allem die finale Abfahrt zurück zur Küste ist ein absolutes Highlight. Die zweite Option ist eine Wanderung durch die fantastische Samaria Schlucht. Als Nationalpark ist sie eines der beliebtesten Reiseziele der Insel und beheimatet eine Vielzahl seltener Tiere und Pflanzen. Beachten Sie aber bitte, dass es sich hierbei um eine Wanderung von mindesten 5 Stunden Dauer in unebenen Gelände handelt. Solide Wanderschuhe und eine gewisse Erfahrung sind somit unerlässlich für diese Option. Auch ist die Schlucht nur von Mai bis Oktober für Wanderer geöffnet.

3. Tag: Palaiochora > Inachoria, ~15 or 34 km

Auch heute stehen Ihnen wieder zwei Alternativen zur Auswahl. Entweder fahren Sie per Boot zum Strand von Elafonissi. Genießen Sie hier den endlos erscheinenden goldfarbenen Strand und ein leckeres Mittagessen in einem charmanten, kleinen Restaurant bevor Sie nach Inachoria weiterfahren. Oder radeln Sie direkt von Palaiochora nach Inachoria und verlängern Sie die Etappe um etwa 19 km. Die Strecke ist recht hügelig mit über 1.000 Höhenmetern und führt Sie auf kleinen, verkehrsarmen Straßen durch eine beeindruckende Bergwelt. Inachoria ist eine aus 9 Orten bestehende Ansammlung von wunderschönen Bergdörfern im Südwesten der Insel. Hier finden Sie kleine Tavernen und traditionelle kretische Häuser eingebettet in eine atemberaubende Landschaft.

4. Tag: Inachoria > Kissamos, ~40 or 49 km

Erneut wählen Sie heute Morgen aus zwei Varianten die für Sie angenehmere aus. Eine der beiden Radtouren ist 9 km länger und beinhaltet rund 300 Höhenmeter mehr. Sowohl die eine als auch die andere Etappe führen entlang der kretischen Westküste und bieten ein Bergpanorama, welches Sie so schnell nicht vergessen werden. Ihr heutiger Übernachtungsort Kissamos ist ein beschaulicher Küstenort, welcher trotz des aufkommenden Tourismus seine Ursprünglichkeit bewahrt hat.

5. Tag: Kissamos > Chania, ~46 km

Heute folgen Sie der Nordküste Kretas zurück nach Chania. Unterwegs können Sie optional die Weinkeller von Karavitakis besuchen. Natürlich steht einer kleinen Weinprobe nichts im Weg. Ein anderer Ort zum Verweilen ist die Stadt Agios Ioannis, wo sich im Weinkeller sogar eine kleine Kirche befindet.

6. Tag: Chania > Georgiupoli, ~44 km

Weiter geht Ihre Radreise heute Richtung Osten nach Georgiupoli, Einem kleinen Küstenstädtchen mit wunderschönem Strand. Bekannt ist der Ort vor allem für seine Kirche, welche auf einem der Stadt vorgelagerten Felsen im Meer erbaut worden ist. Außerdem empfehlen wir Ihnen inständig einen kleinen Umweg ins antike Aptera. Es ist eine der wichtigsten archäologischen Ausgrabungsstätten der gesamten Insel. Besichtigen Sie hier das antike griechische Theater und die Ruinen der Zitadelle aus dem 8 Jahrhundert vor Christus. Nicht unerwähnt

Leistungen:

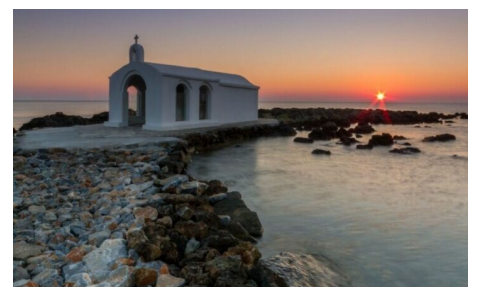
7 Nächte in 3*** Hotels oder Appartements
7x ausgiebiges Frühstück
Gepäcktransport
Ausführliche Reiseinfo (GB) mit Karten
Navigationsapp mit GPS Daten
Transfer nach Omalos am 2. Tag inklusive Rad
Service-Hotline

zubuchbare Optionen / Ermäßigungen:

Zustellung Fahrrad	60 €
Flughafentransfer bei Anreise	50 €
Flughafentransfer bei Abreise	130 €
Abholung Fahrrad	60 €
Rennrad	150 €
Leihrad Unisex 21-Gang	100 €
Helm	10 €
Elektrorad Unisex Freilauf	300 €
Eigenes Fahrrad	0 €

Preis:

11.05.2024 - 18.05.2024 - Hotel laut Ausschreibung	
Doppelzimmer 2-Bett, ÜF	960 €
Doppelzimmer, ÜF	960 €
Einzelzimmer, ÜF	1110 €



bleiben soll auch der alte osmanische Turm, der hoch oben über der Stadt gelegen ein exzellentes Beispiel der Militärarchitektur des 19. Jahrhunderts darstellt.

7. Tag: Georgiupoli > Rethymno, ~38 km

Auf Ihrer leider bereits letzten Etappe geht es südwärts und nach kurzer Zeit erreichen Sie den Kournas See, einem der wenigen Frischwasserseen auf Kreta. Der See ist von außergewöhnlicher Schönheit mit kristallklarem Wasser. Hier kann man natürlich Baden gehen. Aber auch Kanus, Kajaks oder Tretboote stehen zum Verleih zur Verfügung. Und anschließend verwöhnen Sie sich mit einem schmackhaften Mittagessen in einem kleinen, charmanten Restaurant am Wegesrand. Abschließend geht es weiter nach Rethymno, gleichzeitig Hauptstadt und kulturelles Zentrum der gleichnamigen Provinz. Die Stadt wurde von den Venetern gegründet und ein Spaziergang durch die historische Altstadt lässt Sie deren noble Vergangenheit erahnen. Vor allem ein Rundgang um die 'Fortezza', die alte venezianische Zitadelle ist ein wahrhaft krönendes Ende einer herrlichen Radreise. Aber auch die zahlreichen kleinen Geschäfte, Cafés und Restaurants sind keinesfalls zu unterschätzen. Also...wie wär's mit einem Gläschen Raki zum Abschied. Verdient haben Sie es sich allemal.

8. Tag: Individuelle Abreise von Rethymno

